

Zur gefälligen Beachtung.

[1810.]

Der Holländische Buchhändler-Verein „Vereeniging tot bevordering van de Belangen des Boekhandels“ ist mit 1. Januar 1870 Eigenthümer geworden des „Nieuwsblad voor den Boekhandel“, und hat die Redaction demzufolge den Entschluss gefasst, diesem Blatte einige Ausbreitung zu geben. Nebst Titel- und Preisaufgaben der neuesten ausländischen Erscheinungen wird sie auch Besprechungen der hervorragendsten neueren Bücher folgen lassen, um dieselben hier im Lande mehr bekannt zu machen, als durch einfache Titelaufgabe geschieht. Diese Ausbreitung kann nur vortheilhaft für die Herren Verleger und Sortimenten sein, da durch diese Besprechungen der Debit unzweifelhaft befördert werden wird.

Von der Redaction bin ich beauftragt worden, allmonatlich eine Uebersicht — resp. Besprechung — der wichtigsten neuen Erscheinungen in Deutschland zu geben, und erlaube ich mir die Freiheit, die Herren Verleger zu benachrichtigen, dass es mir höchst angenehm sein wird, wenn sie, von ihren neuesten Erscheinungen eine specielle, ausführliche Besprechung verlangend, mir durch Zusendung und zu meiner Dispositionsstellung eines Exempl. die Gelegenheit böten, mit diesen Büchern nähere Bekanntschaft zu machen. Gef. Zusendungen erwarte ich durch Vermittelung des Herrn J. C. A. Sulpke in Amsterdam.

Amsterdam, 10. Januar 1870.

Louis D. Petit.

[1811.] Ein jüngerer tüchtiger Mann, der an schnelles und ganz pünktliches Arbeiten sowie strengste Ordnung gewöhnt sein muß, wird für eine starkbeschäftigte Buchdruckerei in Leipzig zu folgenden, oft sehr verantwortlichen Arbeiten gesucht. Derselbe soll erstlich das Corrigiren aller Druckarbeiten besorgen und muß dies gründlich verstehen, ferner die Verwaltung eines Papierlagers übernehmen und zugleich die fertigen Druckfachen zur Ablieferung vorbereiten, auch soll er kleinere literarische Arbeiten liefern können. Nur solche Herren, die obige Eigenschaften besitzen und die angeführten Arbeiten zu übernehmen sicher im Stande sind, wollen ihre Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Beilage ihrer Zeugnisse umgehend an die Bestell-Anstalt der Leipziger Buchhändlerbörse bez. R. R. No. 5. franco einsenden. Buchhändlerische Kenntnisse sind erwünscht.

Allgemeine Bezugsbedingungen 1870.

[1812.]

Einem verehrlichen über Leipzig verreckenden Buch- und Kunsthandel zur gefälligen Notiznahme, daß in Uebereinkunft mit den Herren L. Prang & Co. in Voston und um eine übereinstimmende Rabattberechnung herzustellen, sowohl der eigene Verlag als auch der von L. Prang & Co.

gegen baar mit 40 %.

in Rechnung (6 Monate Ziel) mit 33 1/3 % ausgeliefert wird.

Vor Ende März erscheinen neue Kataloge.

Ihnen besten Dank für bisherige gütige Verwendung sagend, wollen Sie auch fernerhin Ihr geneigtes Wohlwollen den Bestrebungen meiner Firma zuwenden.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Januar 1870.

Artistische Anstalt von Gustav W. Seib.

[1813.] Die Herren Verleger

von

Werken, respective periodischen und anderen Erscheinungen

landwirthschaftlichen, national-ökonomischen und naturwissenschaftlichen Inhalts

werden hiermit benachrichtigt, dass in dem vom 1. October 1869 ab erscheinenden „Landwirthschaftlichen Wochenblatt des k. k. Ackerbau-Ministeriums“ ein besonderer Abschnitt der Besprechung derartiger Schriften gewidmet und eine jede Recension von dem Kritiker mit seinem vollen Namen unterzeichnet sein wird. Sollte aus irgend einem Grunde die Besprechung nicht thunlich sein, so erfolgt mindestens die Anzeige der eingesendeten Novität.

Alle zur Besprechung eingesendeten Werke etc. werden in je zwei Exemplaren gratis erbeten.

Rückstellung der erhaltenen Schriften etc. findet nicht statt.

Bei der aussergewöhnlichen Auflage und Verbreitung des „Landwirthschaftlichen Wochenblattes des k. k. Ackerbau-Ministeriums“ darf den Besprechungen, respective Anzeigen der eingesandten Neuheiten ein besonderer Erfolg prognosticirt werden.

Man erbittet die Packete durch die Herren Carl Gerold's Sohn, oder Gerold & Co. oder Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien.

Die Redaction des landw. Wochenblattes im k. k. Ackerbau-Ministerium in Wien.

[1814.]

Von

B. F. Voigt's Verlagskatalog

(von Gründung der Firma, 1812, bis Anfang 1870)

ist eine neue vollständige Gesamtausgabe mit nach Fächern geordnetem Repertorium, wie mit alphabetischem Sach- oder Materienregister, unter der Presse.

Ich liefere diesen Katalog selbstverständlich gratis, versende ihn aber nicht unverlangt, will also sämtliche Herren Collegen vom Sortiments-Buchhandel (denen dieser also eingerichtete Katalog zu einem, wie ich glaube, unentbehrlichen Hilfsmittel im Verkehr mit dem Publicum geworden ist) hierauf ganz ergebenst aufmerksam gemacht haben, und bitte nun zu verlangen.

Von einer partiellen Lieferung des Kataloges (zum Vertheilen an das Publicum) sehe ich für diesmal ab, da für diesen Zweck die von mir ausgegebenen 14 verschiedenen „Fachkataloge“ bestimmt sind, auf die ich bei heutiger Gelegenheit mir erlaube hinzuweisen.

Weimar, im Januar 1870.

B. F. Voigt.

Ergänzungsblätter

zur

Kenntniß der Gegenwart.

Auflage 12,000. Halbmonatlich ein Heft.

Inserate im Literarischen Anzeiger die eingespaltene Petitzeile oder deren Raum 3 N \mathcal{L} .

Verlag des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen.

M. Ant. Riendorf's

Zeitung für Landwirthe und Grundbesitzer 1870.

[1816.]

Die Zeitung erscheint wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend.

Die obige Zeitung empfehle ich Ihnen ganz besonders zu Inseraten, welche um so wirksamer sind, als diese Zeitung ihre zahlreichen Leser gerade im laufenden, auf den Landgütern ansässigen Publicum findet.

Die Insertionsgebühren betragen für die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum nur 2 S \mathcal{L} .

Bei größeren Inseraten oder bei fortgesetzter Wiederaufnahme desselben Inserats gewähre ich Ihnen einen Rabatt von 10–20 %.

Berlin.

Albert Goldschmidt.

[1817.] Den Herren Verlegern von Schriften über

Gewerbe, Handel, Volkswirtschaft, Technik, Bergbau u. Hüttenwesen

empfehle ich zur wirksamen Ankündigung derselben die in meinem Commissions-Verlage erscheinende:

Zeitschrift für Gewerbe, Handel und Volkswirtschaft,

mit besonderer Berücksichtigung des Bergbaues und Hüttenwesens. Organ des Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Vereins.

Aufl. 750. gr. 4. Preis für die 3spaltige Petitzeile oder deren Raum 2 S \mathcal{L} baar. Alle 33 Tage erscheint eine Nummer.

Inserate für die Probenummer, Aufl. 2500, à Zeile 2 S \mathcal{L} baar erbitte umgehend franco direct.

Die „Zeitschrift“ liefert auch Recensionen; Exemplare zur Besprechung geeigneter Werke belieben Sie umgehend franco direct an den Redacteur, Herrn Dr. A. Franz in Beuthen O/Schl. einzusenden.

Betreffs Tausch-Anzeigen wollen Sie sich an mich wenden.

Hochachtungsvoll

Berlin, Januar 1870.

Fr. Kortkamp.

[1818.] Zur wirksamsten Insertion empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Blätter für Gewerbe, Technik und Industrie.

Durchlaufende Zeile 2 N \mathcal{L} .

Blätter für Pferdezucht.

Gespaltene Zeile 2 N \mathcal{L} .

Besprechungen von Novitäten werden pünktlich besorgt und bitte ich deshalb um Einsendung von Recensions-Explan. Oskar Leiner in Leipzig.

[1819.] Technische Neuigkeiten sind mir in zweifacher Anzahl unverlangt stets erwünscht. Bei Inseraten von technischen Werken, in welchen meine Firma mit aufgeführt wird, trage ich einen Antheil der Kosten.

Stuttgart.

Konrad Wittwer.